

STADTTEILE

Wetter verhinderte Kartoffelkochen

Fest der Begegnungen für Menschen im Veedel – IHK-Stiftung fördert FIZ-Projekt

VON HOLGER HOECK

SEEBERG. „Wir sind die Kinder einer Welt“, sangen die kleinen Tagesbesucher der katholischen Kindertagesstätte Riphahnstraße und ebneten mit ihren völkerverbindenden Liedern den Weg für ein fröhliches mehrstündiges Stadtteilfest im Hof der Ludwig-Gies-Straße. Bastelaktionen, Kinder-Tattoos, Luftballontiere, eine Hüpfburg und ein Mini-Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Fühlingen bereiten anschließend allen Kindern der gastgebenden und benachbarten Straßen einen ereignisreichen Nachmittag, während die Eltern und Anwohner das internationale Speisenangebot genossen und dabei neue und unerwartete kulinarische Genüsse erleben durften.

Mehrere Seeberger Institutionen (darunter beide Familienzentren, die katholische Jugendagentur und die „Stiftung Leuchtfener“) hatten sich erneut zusammengeschlossen, um auch im neunten Jahr nach Einführung des kulturellen Begegnungsfestes das Motto „Wir bewegen den Stadtteil“ zu leben. „Wir kommen hier mit den Eltern in einem ungewohnteren Rahmen außerhalb unserer Büros ins Gespräch. Viele kennen uns und



Warten auf die Sonne – Stiftungs-Geschäftsführerin Tina Riepel (vorne rechts), FIZ-Mitarbeiter Elke Merten und Lothar Aretz (links) sowie die jugendlichen Solarofenbauer mit Projektbetreuern hätten gerne Kartoffeln im Ofen zum Kochen gebracht. (Foto: Hoeck)

wissen, dass wir für eine der ortsansässigen Organisationen arbeiten. Das gibt ihnen ein Gefühl der Sicherheit. Zudem ist hier alles sehr familiär.“, sagt Elisabeth Meurer vom Familienzentrum Riphahnstraße. Einst war vorgesehen, das kurzweilige Fest für eine spätere Selbstorganisation durch die Anwohner lediglich anzuschließen. „Dann haben wir aber gemerkt, dass sie

doch eine führende Hand benötigen. Alle sind jedoch sehr hilfsbereit. Sie packen beim Auf- und Abbau an und übernehmen gerne die Standbetreuungen“, bemerkt Dagmar Michels, Mitarbeiterin im wenige Häuser entfernten Familienzentrum der KölnKitas gGmbH.

Nur in wenigen Metern Abstand vom Straßenfesttrubel legten Ozan, Mehmet, Sohrab,

Berkan, Kerim und Abdolrahman letzte Handgriffe an ihrem selbst montierten Solarofen an. Die jugendlichen Besucher des FIZ (Freunde des interkulturellen Zentrums) hatten in den vergangenen Wochen an mehreren Samstagen freiwillig am Projekt „Energie tanken für die Ausbildung“ teilgenommen und sich für den Themenbereich „Erneuerbare Energien“ begeistert. „Es war

cool, dass wir als Team super funktioniert haben. Niemand bekam einen blöden Spruch gesteckt, bloß weil man vielleicht weniger handwerklich begabt ist als ein anderer“, betont der 18-jährige Sohrab.

Eigentlich wollten die Jugendlichen und Projektleiter Daniel Zambrana-Cortez den Solarofen direkt auf dem Fest präsentieren und die Funktionalität des Ofens durch das Kochen von Kartoffeln den Besuchern demonstrieren. „Leider hat das Wetter nicht mitgespielt. Ohne Sonne funktioniert der Ofen natürlich nicht“, bedauert Diplom-Sozialarbeiter Lothar Aretz. Gerne nahm er jedoch den Scheck von Tina Riepel, Geschäftsführerin der IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung, über 30 000 Euro entgegen. „Das ist unsere erste Projektförderung, mit der wir gerne technisch versierte Jugendliche unterstützen, die zunächst perspektivisch nicht die notwendigen Schulleistungen für entsprechende Ausbildungsberufe erbringen würden. Der frühzeitige Ansatz und die langfristige gezielte Förderung von Jugendlichen, um ihnen eine duale Ausbildung in einem zukunftsträchtigen Arbeitsfeld zu ermöglichen, hat uns dabei absolut überzeugt“, führt Riepel aus.

Integrativer Sporttag am Fühlinger See

FÜHLINGEN. „Farbenfroh fröhlich und fair“ soll der Integrative Sporttag werden, zu dem die Stadt Köln und die Rhein Ruhr Sport GmbH an Freitag, 10. Juni, auf die Rudersinsel am Fühlinger See, Oran Jehofstraße 105, einladen. Der Bezirksbürgermeister Jürgen Zöllner gibt um 10 Uhr den Startschuss.

Zahlreiche Vereine, Institutionen und Werkstätten sind an der Veranstaltung beteiligt, die alle das Ziel verfolgen, Menschen mit und ohne Behinderung bei Sport und Spiel zusammenzubringen und so das Verständnis füreinander zu stärken. Auf dem Programm stehen unter anderem Drahtboot fahren, Laufen und Walken, Street-Basketball, Bogenschießen und Ergometer Rudern. (ran)

IN KÜRZE

CHORWEILER Kinderflohmärkte

„Rund um's Kind“ lautet das Motto beim Kinderflohmärkte am Sonntag, 12. Juni, ab 11 Uhr in der Aula der Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstraße 1. Neben Spielzeug, Kinderkleidung und Büchern werden auch Kaffee und Kuchen angeboten. Anmeldungen sind möglich unter der Kölner Rufnummer 22 19 64 15. (ran)